



Die Mysterien des Christentums sind ein unteilbares Ganzes.
Wenn man sich in eines vertieft, wird man zu allen anderen hingeführt.
So führt der Weg von Bethlehem unaufhaltsam nach Golgotha,
von der Krippe zum Kreuz.

Hl. Edith Stein

Köln, im Advent 2011

Sehr geehrte Damen und Herren, verehrte Freunde des Edith Stein-Archivs,

wir stehen nun wieder am Beginn eines Kirchenjahres, das uns die Geheimnisse unseres Glaubens erneut durchschreiten läßt, um Gott tiefer erkennen und lieben zu lernen. „So führt uns der Weg von Bethlehem nach Golgotha, von der Krippe zum Kreuz.“ Unsere hl. Mitschwester T. Benedicta a Cruce, Edith Stein, deren 70. Todestag wir im kommenden Jahr am 9. August gedenken werden, hat dieses Wort ganz konkret an sich erfahren, als ihr Weg sie nach Auschwitz führte.

Als innere Vorbereitung auf dieses Ereignis, haben wir für das kommende Jahr 2012 einen Edith Stein-Tischkalender mit Bildern und Texten Edith Steins drucken lassen, den Sie gerne bei uns bestellen können.

Feiern möchten wir diesen Tag nicht allein am liturgischen Gedenktag, weil dieser für viele mitten in die Urlaubszeit fällt. Vielmehr möchten wir und die Mitglieder des Kuratoriums der Edith Stein-Stiftung ihres Todestages in zeitlicher Nähe zu einem anderen Jubiläum gedenken, das unser Konvent im kommenden Jahr begehen wird: den 375. Tag der Gründung unseres Klosters. Am 5. November 1637 haben die ersten Karmelitinnen der Reform, M. Isabella vom Hl. Geist und M. Teresia von Jesus aus Antwerpen und Brüssel, hier in Köln mit dem Leben des Gebetes begonnen. Edith Stein fühlte sich fest mit der Geschichte unseres Konventes verbunden und hat anlässlich des 300 jährigen Jubiläums viele alte Quellen und historisch wertvolle Dokumente für Mutter Renata Posselts Jubiläumsschrift „Unter dem Zepter der Friedenskönigin“ übersetzt und aufgearbeitet.

Daher möchten wir unser Gründungsjubiläum zum Anlaß nehmen und am 3. November 2012 zu einer Tagung zum „Denken und Glaubensleben Edith Steins“ ins Maternushaus nach Köln einladen und diesen Tag mit einem gemeinsamen Pontifikalamt mit S. Em. Joachim Kardinal Meisner, unserem Erzbischof, abschließen. Genauere Informationen werden wir noch rechtzeitig bekanntgeben.

Ein Rückblick ins vergangene Jahr zeigt auch am Besuch des Edith Stein-Kolloquiums, daß derzeit erfreulich viele, aber zumeist ausländische junge Forscher über das Werk Edith Steins arbeiten. Auch die Touchscreen im Lesesaal des Archivs ist mittlerweile in Betrieb, aber es gestaltet sich als schwierig, geeignete Übersetzer für die fachspezifischen Texte zu finden. So warten die englische, spanische und polnische Variante immer noch auf eine Realisierung. Das wäre natürlich anlässlich des 70. Todestages Edith Steins sehr zu begrüßen.

Wir freuen uns sehr, daß im September diesen Jahres Frau Marlene Mosler bei uns im Edith Stein-Archiv mit der Katalogisierung des Buchbestandes begonnen hat. Sie hat bisher in der Diözesanbibliothek in Köln gearbeitet und hat sich gerne bereit erklärt, nun im wohlverdienten Ruhestand diesen wichtigen Dienst für das Archiv zu übernehmen. Damit wird in baldiger Zukunft auch eine Online-Recherche möglich sein, auf die viele schon ungeduldig warten.

In froher Hoffnung und mit herzlichen Wünschen für ein gnadenreiches Weihnachtsfest und ein gesegnetes neues Jahr 2012!

Ihre

S. M. Antonia de Spiritu Sancto OCD